

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wo segent in Gott salibleich
 vnd macht in also reich.
 Daz der selb süt man
 in drem manaten wegant.
 So ser an süt reichen
 daz niemand im seleichen.
 In süt mocht bei der zeit
 da von wüchs im grozzer neit.
 Vnd lebt ic wenist wan die in
 niten vmb den gewin.
 Daz er in also churtzem zil
 het sütz als vil
 Gewinnen vnd reichheit
 daz miden si vnd waž in lait.
Do dauid dig wunder sach
 daz an dem sütten mann geschah.
 Do gedacht er im er wolte
 nu nemen vnd nemen solt.
 Die arch an sotz g'zoren
 der edel desen wol geporen.
 Wesant do zu im al dar
 als da vor e die selben schar.
 Die er fürt gen Sabaa.
 do er nam die arch da.
 Die wurden im auf die vart
 im alben schar also geschart.
 Daz si die arch empfiensten
 fröleich vñ vor ic giengen.
 G'zit lobleichem lastem syl
 lust für er an dem selben zil.
 Nach der arch sazelant
 vnd legt do sem chümbleich gewat.
 Ab im vnd nam Ewarten ch'lat.
 da mit ward er an gelait.
 Daz er diemütig sot erschien
 er hiez das chunn vñ Benyamym.

Die arch tragen das geschach
 dauid der pochait swach.
 Slug vor der arch die orgel sa
 vnd tantzt vnd sprang vor ic alda.
 Do daz nu geschach
 vnd do man si dannen trage sach.
 Die schar die im volgt mit
 ie so si taten siben schrit.
 So hiez er die arch lazzen nider
 vnd ein schaf emm ochsen eme wide.
 Daz gab dauid ze opfer sot
 daz waž da in der e geput.
Sust fürt lobleich
Dauid der saldenreich
 Die arch ten jherusal' haim
 dar nach do der tas erschaim
 vnd die zeit daz all die diet
 solt schaiden vnd schiet.
 Do hiez der edel weis
 flasch vnd protze speis
 Tailen vnder al die schar
 den lauten vollkleichen gar.
 Vnd hiez si do varen dar nach der weigat
 chert in sein hauz gehant.
 Da er e saulez tochter lie
 g'zhol sein weip die in euphie
 mit unwidikleinem gruz gar
 durch daz daz er het bei der schar.
 Vor sotz arch gesungen
 getanzt vnd gesprungen.
 Wan si das ze einem venster ersach
 vil schamleich si zu im sprach.
 Secht wie vor den seinen sie
 von Israhel der chümblie.
 Spilent vnd singen
 vnd mit den lotern singent.

